

Die Bindung zur eigenen Klasse fehlt - zunehmend Probleme

Beitrag von „Krabappel“ vom 16. November 2018 15:03

Zitat von Frau Freitag

...

Zudem behaupten einige Eltern, dass sich die Leistungen ihres Kindes aufgrund „der neuen Situation“ verschlechtert haben, da das Kind sich nicht mehr wohlfühle. Aber erst seit Frau x nicht mehr da ist, sei das so. Dabei ist dieses Kind einfach „sehr schwach“ und das war vorher auch schon so.

...

Also ein Kind oder mehrere?

Ehrlich gesagt finde ich das Verhalten der Eltern lächerlich. Du bist Klassenlehrer (auch noch im Tandem!) und nicht verantwortlich für Wohl und Wehe aller Noten, Launen und Freundschaften in dieser Gruppe.

Das Mädchen, das sich eine andere Schule sucht, tut dies bestimmt nicht, weil Frau X aktuell woanders unterrichtet. Wenn doch: Adieu, Reisende soll man nicht aufhalten. Ob sie Frau X an der anderen Schule dann als Lehrerin hat? Hmmmm, würde ich zumindest vorsichtig bezweifeln, aber das muss das Kind wohl selbst rausfinden.

Ich glaube, was euch hilft, ist dass du einen Fuß auf den Boden bekommst. Übernimm die Zügel und jammere nicht auch noch Frau X hinterher. Du bist du und jetzt macht ihr Unterricht.

Und die Klassengemeinschaft wird auch wieder besser, wenn du nicht mit Sorge da rein gehst. Vielleicht wäre mal ein Wandertag zur Bowlingbahn was? Und zwar mit denen, die wollen. Wer Mitschüler mobbt oder Mitarbeit verweigert, will wohl an dem Tag lieber in der Parallelklasse lernen.